

Mir sehr leide, daß Ihr Vortrag nicht dabei ist, Mir wäre es nun sehr lieb, wenn sie mir Literatur über die Besiedlung Westfalens in sächsischer Zeit angeben könnten, mir liegt an Ihrer Mitteilungs in der Verhandlungsschrift sehr viel und ich möchte mich gern auf Sie bzw. falls schon entsprechende Literatur vorhanden ist auf diese berufen. Wenn die nächste Tagung stattfindet, weiß ich nicht, denn augenblicklich besteht ein völliges Tagungsverbot.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler

Hochverehrter Herr Kollege!
Ich habe Ihre Besprechung vom 1. April 1943 mit sehr großem Interesse gelesen. Ich möchte Ihnen kurz mitteilen, daß von dem Plan der letzten und Dynastienkennzeichen der Kaiserzeit an edleren bereits längst aufgegeben wurde. Es geht nicht an, daß wir den landeskundlichen Kommissionen die wichtigsten und schönsten Stücke weihen und ihnen damit auch die Freude an ihre eigene Arbeit nehmen und ihnen damit auch die Freude an ihre eigene Arbeit nehmen. In der letzten Zeit haben sich ehrend diplomatische Studien normaler Weise für nicht anerkennen, weil es sich um ein ganz verstreutes Material handelt. Ich konnte feststellen, daß mein Anteil der Dynastienkennzeichen entfallen, von verschiedenen Landesgeschichtlichen Kommissionen mit größter Bedachtung für die Freundschaft worden ist, manche haben es geradezu als eine Herausforderung

nehmen, was aber doch wohl erst nach dem Erscheinen seiner Arbeit möglich ist. Ich möchte Sie daher fragen, ob Sie es unter diesen Umständen nicht für angezeigt halten, Ihre Abhandlung vorerst zurückzustellen um sie allenfalls umarbeiten zu können.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

Minister i. V.

Kampstr. 2

Prof. Dr. Hermann

Herrn

Hochverehrter Herr Kollege!
Für die Angabe des Schrifttums über die sächsische Besiedlung Westfalens. Das Buch von Höpfer konnte ich bereits d. B. 2. 1943.
Nun aber möchte ich noch wegen Ihrer Abhandlung über die Gefährdeter Urkunde an Sie herantreten. Über die Gefährdeter Urkunde hat auch Herr Dr. Erdmann eine Arbeit vorbereitet, die in einer Sonderpublikation vermutlich vor Ihrem Ansatze erscheinen wird, wobei bei Erdmanns Auffassung sich mit Ihrer nicht deckt, infolgedessen könnte es Ihnen erwünscht sein, zu Erdmanns Auffassung Stellung zu nehmen.

Urkunde
mann
geg
nam
ich
Sie,
schreiben
M. Kol
Herrn